

Synopse

**der Anregungen und Bedenken
mit Ausgleichsvorschlägen**

**zur 51. Änderung des Regionalplans
für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99)
Änderung der Vorgaben zur Rohstoffsicherung und -gewinnung**

- Bedburg-Hau -

(siehe ergänzend zu teilräumlichen Syn. auch thematische und allgemeine Syn.)

**Kurzliste der Beteiligten mit Seitenangaben in der Synopse
zur 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99)
Änderung der Vorgaben zur Rohstoffsicherung und -gewinnung)**

- Bedburg-Hau -

Beteiligten- nummer	Beteiligter	Seite
110.	Landrat des Kreises Kleve	3
111.	Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau	6
119.	Bürgermeister der Stadt Kleve	8
216.	Landwirtschaftskammer NRW Bezirksstelle für Agrarstruktur Düsseldorf	12
300.	Landschaftsverband Rheinland	16
413.	Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West e.V.	16
415.	Wirtschaftsverband Baustoffe – Naturstein e.V.	17

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 110. Landrat des Kreises Kleve Anregungsnummer: B-H/110/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u></p> <p>Der Kreistag Kleve hat in seiner Sitzung am 20.09.2007 einstimmig die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zur 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) beschlossen und nachdrücklich seine ablehnende Haltung gegen die Erläuterungskarte „Rohstoffe“ und die Ausweisung von Sondierungsflächen deutlich gemacht.</p> <p>(...)</p> <p><u>Stellungnahme des Kreises Kleve zur 51. Änderung des Regionalplans – Teil 2</u></p> <p>Gegen die vorgesehene 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) bestehen erhebliche Bedenken. Diese Bedenken beziehen sich insbesondere auf die Änderung des Zieles 1, Nr. 9 in Kapitel 3.12 und die Erläuterungskarte „Rohstoffe“. <u>Die Erläuterungskarte „Rohstoffe“ wird ausdrücklich abgelehnt.</u></p> <p>(...)</p> <p>4. Spezielle Bedenken gegen die vorgeschlagenen Sondierungsbereiche (siehe Synopse)</p> <p>Die Synopse ist im Anhang beigefügt.</p> <p>(...)</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zur Begründung für die Regionalplanänderung und die Erarbeitung einer Erläuterungskarte Rohstoffe wird auf den entsprechenden Ausgleichsvorschlag in der Synopse „Allgemeines“ zur Stellungnahme des Kreises Kleve vom 24.09.2007 (Teil 2; A/110/6) verwiesen.</p> <p>Es wurden im Rahmen der 2. Fassung des Planentwurfs in den betreffenden Bereichen Änderungen vorgenommen. Danach entfallen Teilbereiche aufgrund der in der Gesamtbereichstabelle genannten Gründe. Das Erfordernis einer kompletten Aufgabe der beiden konkret angesprochenen Sondierungsbereiche ergibt sich aus den nebenstehenden Ausführungen jedoch nicht.</p> <p>An der 2. Fassung des Planentwurfs wird bezüglich Bedburg-Hau festgehalten.</p> <p>Die wasserwirtschaftlichen Belange bezüglich 2101-01 sind im Rahmen ggf. nachfolgender Verfahrensschritte lösbar, zumal Teilbereiche nicht mehr als Sondierungsbereich vorgesehen wurden, die besonders nahe an dem WSG liegen. Siedlungserweiterungen sind – unabhängig von der Frage der entsprechenden Zweckmäßigkeit – angrenzend an 2101-01 weiterhin möglich und evtl. auch eine gewerblich-industrielle Nachfolgenutzung des Bereichs (d.h. ggf. vorheriger Abbau der Rohstoffe zur Minimierung des Flächenverbrauchs im Kreis Kleve). Der Bereich erfüllt zudem die entsprechenden – im Vergleich zu Erweiterungen und Wiederaufschlüssen – verschärften Kriterien für Neuansätze, die als sachgerecht eingestuft werden. Der Hinweis auf die Erarbeitung des GEP 99 wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu den Themen Landwirtschaft, Agrarstruktur und Bodenschutz wird auf die Angaben in der rechten Spalte der Synopse „Allgemeines“ unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/110/7 verwiesen.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken			Ausgleichsvorschlag
<u>Stellungnahme des Kreises Kleve zur 51. Änderung des Regionalplans – Teil 3</u>			<p>Bezüglich 2103-03 wird derzeit keine Notwendigkeit für einen Tausch gesehen. Dies kann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut überprüft werden.</p> <p>Soweit vorstehend nicht auf Ausgleichsvorschläge an anderer Stelle verwiesen wird (siehe dann AGV am betreffenden Ort), ist hier zusammenfassend festzustellen, dass den Bedenken und Anregungen somit nicht gefolgt wird, soweit sie nicht durch die Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (d.h. die 2. Fassungen) bereits berücksichtigt wurden. Die weitergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>
Nr. Interessenbereich	Kommune ha-Größe der Abgrabung von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve	
2101-01	Bedburg-Hau 92 ja	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, Auswirkungen auf III B WSG „Reichswald“ nicht ausgeschlossen, intakter Agrarraum, potenzielle Arrondierungsflächen des Siedlungsraumes Kleve / Bedburg-Hau. Die Fläche wurde im GEP-Änderungsverfahren 1999 aus vorgenannten Gründen nicht ausgewiesen, vielmehr wurde an ihrer Stelle eine Fläche nördlich des Interessenbereiches 2101-03 vorgeschlagen und ausgewiesen	
2101-03	Bedburg-Hau 32 ja	Bedenken, intakter Agrarraum; es ist ggf. zu prüfen ob der betroffene Bereich gegen einen Teil des bereits dargestellten BSAB getauscht werden kann.	
Beteiligter: 110. Landrat des Kreises Kleve			
Anregungsnummer: B-H/110/2			
<u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u>			<u>Ausgleichsvorschlag</u>
<p>(...)</p> <p>Die Tabelle in Anhang A enthält die Zusammenfassung der Bewertungen zu den einzelnen geänderten Bereichen.</p>			<p>Zur für den Bereich 2101-01 angesprochenen Teilfläche A wird kein neues Argument vorgebracht. Es wird daher auf die entsprechenden Angaben unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung B-H/110/1 vom 24.09.2007 in dieser Synopse verwiesen. Die Ausführungen zu den Teilflächen B und C werden zur</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken				Ausgleichsvorschlag
(...) <u>Anhang A</u>				Kenntnis genommen. Auch für den Bereich 2101-03, Teilfläche A, wird auf die entsprechenden Angaben unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung B-H/110/1 vom 24.09.2007 in dieser Synopsis verwiesen. Die Ausführungen zu der Teilfläche B werden zur Kenntnis genommen. Bzgl. der Teilfläche A wird zu Fragen des Grundwasserschutzes auf die Aussagen im Kapitel 3.2.6.3 des Umweltberichtes verwiesen sowie – aktueller – auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zu den Anregung A/110/8 und A/413/1 in der Synopsis „Allgemeines“. Die hier generell vorgesehenen Kriterien zum Grundwasser- und Gewässerschutz werden für die Ebene der Regionalplanung als ausreichend angesehen. Für darüber hinaus gehende Detailfragen wird von einer hinreichenden Regelungsmöglichkeit in ggf. nachfolgenden weiteren Verfahren ausgegangen, sollten spezielle Regelungen überhaupt erforderlich sein.
Nr. Interessensbereich	1. Verfahren - Mai 2007 Kommune Größe der Abgrabung [ha] von der BR als Sondierbereich vorgesehen	2. Verfahren - Januar 2008 Größe der (Teil-) Fläche von der BR als Sondierbereich vorgesehen	Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve	Bezüglich der angesprochenen Deponieaspekte sowie der hiermit in Zusammenhang stehenden Wasserschutzbelange wird ebenfalls von einer hinreichenden Regelungsmöglichkeit in ggf. nachfolgenden weiteren Verfahrensschritten ausgegangen, sollten spezielle Regelungen überhaupt erforderlich sein.
2101-01	Bedburg-Hau 92 ja	Aufteilung in 3 Teilflächen A - 51 ha - ja B - 31 ha - nein C - 8 ha - nein	Stellungnahme wird für alle Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilflächen B und C durch die Bezirksregierung an. Teilfläche A: Neuansatz	Die wasserwirtschaftlichen Belange bezüglich 2101-09 sind im Rahmen ggf. nachfolgender Verfahrensschritte lösbar, zumal Flächen weiter südlich nicht als Sondierbereich vorgesehen wurden, die besonders nahe an dem WSG liegen. Siedlungserweiterungen sind – unabhängig von der Frage der entsprechenden Zweckmäßigkeit – angrenzend an 2101-09 weiterhin möglich. und evtl. auch eine gewerblich-industrielle Nachfolgenutzung des Bereichs (d.h. ggf. vorheriger Abbau der Rohstoffe zur Minimierung des Flächenverbrauchs im Kreis Kleve). Der Bereich erfüllt zudem die entsprechenden – im Vergleich zu Erweiterungen und Wiederaufschlüssen – verschärften Kriterien für Neuanätze, die als sachgerecht eingestuft werden (siehe Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/110/7 in der Synopsis „Allgemeines“). Im Übrigen wird bezüglich 2101-09 auf das Kapitel 3.2.6.5 des Umweltberichtes verwiesen. Zur Berücksichtigung der Belange der Landwirt-
2101-03	Bedburg-Hau 32 ja	Aufteilung in 2 Teilflächen A - 29 ha - ja B - 3 ha - nein	Stellungnahme wird für beide Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilfläche B durch die Bezirksregierung an. Teilfläche A liegt im Einflussbereich der ehem. Mülldeponie –0047 „Klever Str. /Hauer Grenzweg“ in Goch. Durch eine Abgrabung könnten eventuell Grundwasserverunreinigungen mobilisiert werden.	
2101-04	Bedburg-Hau	neuer Interessensbereich 93 ha - nein	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Bezirksregierung vollinhaltlich an.	
2101-05	Bedburg-Hau	neuer Interessensbereich 87 ha - nein	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Bezirksregierung vollinhaltlich an.	
2101-06	Bedburg-Hau	neuer Interessensbereich	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Be-	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken				Ausgleichsvorschlag
		128 ha - nein	zirksregierung vollinhaltlich an.	<p>schaft und der Agrarstruktur wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/110/7 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen. Bei 2101-09 stehen keine entsprechend gewichtigen Belange der Darstellung als Sondierungsbereich entgegen.</p> <p>Die weiteren Ausführungen bezüglich der Bereiche 2101-04, 2101-05, 2101-06 und 2101-10 werden zur Kenntnis genommen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des 2. Entwurfs der 51. Änderung ergibt sich hieraus nicht.</p> <p>Soweit vorstehend nicht auf Ausgleichsvorschläge an anderer Stelle verwiesen wird (siehe dann AGV am betreffenden Ort), ist hier zusammenfassend festzustellen, dass den Bedenken und Anregungen somit nicht gefolgt wird, soweit sie nicht durch die Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (d.h. die 2. Fassungen) bereits berücksichtigt wurden oder im Rahmen der in der Anlage A zu den Synopsen dargelegten Planänderungen berücksichtigt werden. Die weitergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>
2101-09	Bedburg-Hau	neuer Interessensbereich 41 ha - ja	Erhebliche Bedenken Neuansatz, intakter Agrarraum s. 2101-01 Auswirkungen auf III B WSG „Reichswald“ nicht ausgeschlossen, intakter Agrarraum, potenzielle Arrondierungsflächen des Siedlungsraumes Kleve / Bedburg-Hau.	
2101-10	Bedburg-Hau	neuer Interessensbereich 20 ha - nein	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Bezirksregierung vollinhaltlich an.	
Beteiligter: 111. Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau Anregungsnummer: B-H/111/1				
<u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u> Der Rat der Gemeinde Bedburg-Hau hat in seiner Sitzung die nachstehende Stellungnahme zum Entwurf der 51. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf beschlossen: (...)				<i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Allgemeines“ und „Kleve“</i> <u>Ausgleichsvorschlag</u> Hierzu wird zunächst auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve vom 24.09.2007 verwiesen (Teil 3; Anregungsnummer B-H/110/1) (dort u.a. Ausführungen zu angrenzenden Siedlungserweiterungen). Zum Landschaftsbild ist ergänzend anzumerken, dass unter Berücksichtigung der Regelungsmöglichkeiten im Zulassungsverfahren (landschaftliche Einbettung etc.) und unter Berücksichtigung des derzeitigen landschaftlichen Wertes
Inhaltlich wird wie folgt Stellung genommen: (...)				

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Die vorgesehene Sondierungsfläche im Bereich der B 9/Querallee in einer Größe von 92 ha ist nicht hinnehmbar. Diese Fläche grenzt unmittelbar an die Siedlungsbereiche der Gemeinde Bedburg-Hau wie auch der Stadt Kleve und würde das Landschaftsbild vor den Toren der beiden Kommunen zerstören. Im Übrigen bestehen zurzeit Gespräche zwischen den Kommunen hinsichtlich der Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebietes. Die Nähe zum Erholungsgebiet Reichswald ist zu berücksichtigen. Auch wegen des angrenzenden Wasserschutzgebietes sollte auf eine Darstellung verzichtet werden.</p> <p>Hinsichtlich des möglichen Sondierungsbereiches westlich der Saalstraße kann gesagt werden, dass eine Verkleinerung der Fläche erwartet wird.</p>	<p>von einer Vertretbarkeit ausgegangen wird. Im Falle einer eventuellen Nutzung des Bereiches für gewerbliche Nutzungen ist ggf. bei einer vorherigen Abgrabung evtl. sogar von geringeren landschaftlichen Auswirkungen aufgrund der dann geringeren Sichtbarkeit der – zudem ggf. eingegrüntem – Gewerbetekomplexe auszugehen.</p> <p>Der Sondierungsbereich aus der 1. Fassung des Planentwurfs westlich der Saalstraße wurde in kleinerem Umfang bei der 2. Fassung des Planentwurfs reduziert. Weitergehende Reduktionen können ggf. im Rahmen der Parzellenunschärfe des Regionalplans und des Darstellungsmaßstabes der Erläuterungskarte im Rahmen ggf. nachfolgender Verfahren geprüft werden.</p> <p>Soweit vorstehend nicht auf Ausgleichsvorschläge an anderer Stelle verwiesen wird (siehe dann AGV am betreffenden Ort), ist hier zusammenfassend festzustellen, dass den Bedenken und Anregungen somit nicht gefolgt wird, soweit sie nicht durch die Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (d.h. die 2. Fassungen) bereits berücksichtigt wurden. Die weitergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Beteiligter: 111. Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau Anregungsnummer: B-H/111/2</p>	
<p><u>E-Mail vom 07.02.2008</u></p> <p>Meine Stellungnahme vom 24.09.2007 wird aufrechterhalten.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Es wird auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten Nr. 111, Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau vom 24.09.2007 verwiesen.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 119. Bürgermeister der Stadt Kleve Anregungsnummer: B-H/119/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 25.09.2007</u></p> <p>(...)</p> <p>D) Bewertung der vorgeschlagenen Interessenbereiche, welche sich außerhalb des Klever Stadtgebiets befinden, jedoch die Interessen der Stadt Kleve betreffen</p> <p>Interessenbereich 2101-01 (auf Bedburg-Hauer Gemeindegebiet - 92ha) Erhebliche Bedenken, Neuansatz, Auswirkungen auf III B WSG „Reichswald“ nicht ausgeschlossen, intakter Agrarraum, potenzielle Arrondierungsflächen des Siedlungsraumes Kleve / Bedburg-Hau, negative Auswirkungen auf das charakteristische Landschaftsbild sowie die Stadteingangssituation von Kleve. Die Stadt Kleve schließt sich der Bewertung durch die Kreisverwaltung Kleve vollinhaltlich an. Dieser Bereich sollte <u>nicht</u> in der Erläuterungskarte Rohstoffe als Sondierungsbereich für künftige BSAB dargestellt werden.</p> <p>(...)</p>	<p><i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Kleve“</i></p> <p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Hierzu wird auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve vom 24.09.2007 verwiesen (Teil 3; Anregungsnummer B-H/110/1).</p>
<p>Beteiligter: 119. Bürgermeister der Stadt Kleve Anregungsnummer: B-H/119/2</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 28.02.2008</u></p> <p>A) Allgemeine Bedenken Die Stellungnahme der Stadt Kleve vom 04.09.2007, basierend auf dem Ratsbeschluss (mehrheitlich bei einer Gegenstimme) vom 07.11.2007, wird inhaltlich aufrechterhalten. (...)</p> <p>(...)</p>	<p><i>Red. Hinweise: Siehe auch Synopse „Kleve“. Bei der Bezirksplanungsbehörde ist von der Stadt Kleve im September 2007 nur eine Stellungnahme mit Datum vom 25.09.2007 eingegangen, welche vom Stadtrat am 07.11.2007 bestätigt wurde; es wird daher davon ausgegangen, dass die Stellungnahme der Stadt Kleve vom 28.02.2008 sich nicht auf eine Stellungnahme vom 04.09.2007, sondern auf die Stellungnahme vom 25.09.2007 bezieht.</i></p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>C) Geänderte Flächendarstellungen</p> <p>(...)</p> <p>Neudarstellung von Interessensbereichen, welche sich außerhalb des Klever Stadtgebiets befinden, jedoch die Interessen der Stadt Kleve betreffen</p> <p>Hier sind vor allem die Interessensbereiche auf Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau zu nennen, die unmittelbar an das Klever Stadtgebiet anschließen.</p> <p>In Bezug zu den neu gegliederten und nummerierten Interessensbereichen südlich des Klever Stadtgebiets (2101-01 A, B und C) als auch auf die hier unmittelbar westlich hinzugekommenen Interessensbereiche 2101-09 und 2101-10 mit einer Größe von insgesamt 61 ha wird auf die Stellungnahme vom 04.09.2007 zum Interessensbereich 2101-01 verwiesen. Es handelt sich hier ferner um potenzielle Arrondierungsflächen des Siedlungsraumes Kleve / Bedburg-Hau.</p> <p>Bezüglich der östlich des Klever Stadtgebiets angrenzenden Interessensbereiche 2101-04, 2101-05 und 2101-06 in einer Größenordnung von insgesamt 308 ha bestehen erhebliche Bedenken seitens der Stadt Kleve. Bei diesen Flächen südlich bzw. unmittelbar östlich von Warbeyen handelt es sich um eine wertvolle Kulturlandschaft, die tlw. als Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet klassifiziert ist. Ferner sind tlw. FFH- und Vogelschutzgebiete betroffen. Auf die Bewertung in der beigefügten Tabelle wird verwiesen.</p> <p>(...)</p> <p>Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass die hier vorliegende Stellungnahme durch den Rat der Stadt Kleve in der Sitzung am 27.02.2008 einstimmig beschlossen wurde.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Hierzu wird auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve vom 24.09.2007 verwiesen (Teil 3; Anregungsnummer B-H/110/1).</p> <p>Zu den Bereichen 2101-04, 2101-05, 2101-06 und 2101-10 wird angemerkt, dass sie zu keinem Zeitpunkt als Sondierungsbereiche vorgesehen wurden. Die Stellungnahme zu diesen Bereichen wird vor diesem Hintergrund zur Kenntnis genommen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des 2. Entwurfs der 51. Änderung ergibt sich hieraus nicht.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken		Ausgleichsvorschlag
<u>Tabellarische Übersicht zur Stellungnahme der Stadt Kleve zu den aktualisierten Beteiligungsunterlagen (2. Fassung)</u>		
Interessensbereich neu	Stellungnahme Sept. 2007	Stellungnahme Jan. 2008
2101-01-A (52 ha), 2101-01-B (31 ha), 2101-01-C (8 ha) Bedburg-Hau	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, Auswirkungen auf III B WSG „Reichswald“ nicht ausgeschlossen, intakter Agrarraum, potenzielle Arrondierungsflächen des Siedlungsraumes Kleve / Bedburg-Hau, negative Auswirkungen auf das charakteristische Landschaftsbild sowie die Städteingangssituation von Kleve. Die Stadt Kleve schließt sich der Bewertung durch die Kreisverwaltung Kleve vollinhaltlich an. Dieser Bereich sollte nicht in der Erläuterungskarte Rohstoffe als Sondierungsbereich für künftige BSAB dargestellt werden.	Keine Änderung. Die 3 Interessensbereiche waren in der 1. Beteiligungsrunde als ein Interessensbereich (2101-01) dargestellt.
2101-04 (93 ha) Bedburg-Hau	nicht dargestellt, neu hinzugekommen	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, wertvolle und charakteristische Kulturlandschaft, tlw. Natur- und Vogelschutzgebiet, wertvolle Böden, landschaftsökologisch wertvoller Bereich, intaktes Landschaftsbild. Eine Abgrabung ist hier aus Sicht der Stadt Kleve auf Grund des enormen Eingriffs in das Landschaftsbild sowie in die beschriebenen Schutzgebiete nicht sinnvoll und kann deshalb nicht befürwortet werden. Dieser Bereich sollte nicht in der Erläuterungskarte Rohstoffe als Sondierungsbereich für künftige BSAB dargestellt werden.
2101-05 (87 ha) Bedburg-Hau	nicht dargestellt, neu hinzugekommen	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, wertvolle und charakteristische Kulturlandschaft, tlw. Natur- und Vogelschutz-

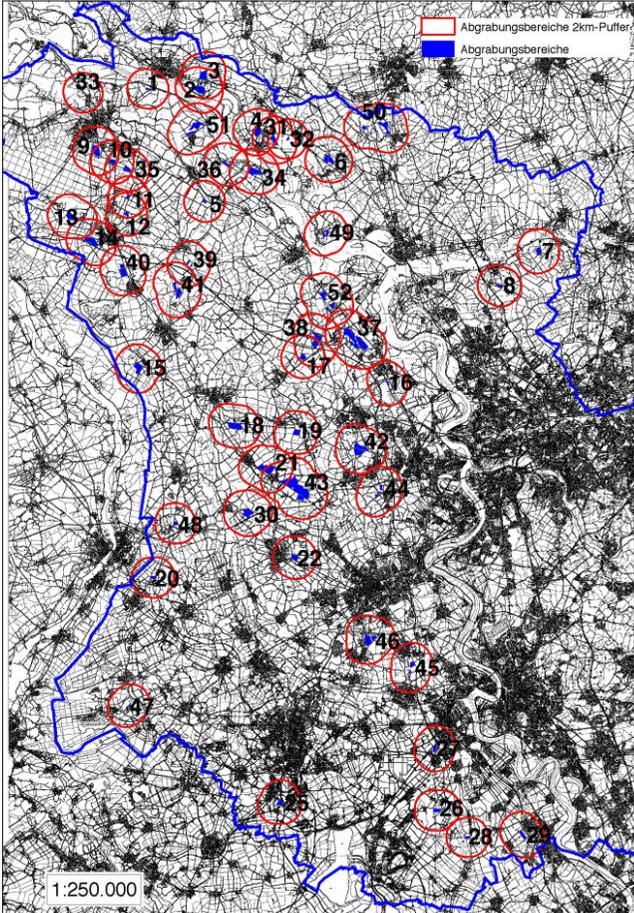
Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken			Ausgleichsvorschlag
		gebiet, wertvolle Böden, landschaftsökologisch wertvoller Bereich, intaktes Landschaftsbild. Eine Abgrabung ist hier aus Sicht der Stadt Kleve auf Grund des enormen Eingriffs in das Landschaftsbild sowie in die beschriebenen Schutzgebiete nicht sinnvoll und kann deshalb nicht befürwortet werden. Dieser Bereich sollte nicht in der Erläuterungskarte Rohstoffe als Sondierungsbe- reich für künftige BSAB dargestellt werden.	
2101-06 (128 ha) Bedburg- Hau	nicht dargestellt, neu hinzugekommen	Erhebliche Bedenken, Neu- ansatz, wertvolle und charak- teristische Kulturlandschaft, tlw. Natur- und Vogelschutz- gebiet, wertvolle Böden, landschaftsökologisch wert- voller Bereich, intaktes Land- schaftsbild. Eine Abgrabung ist hier aus Sicht der Stadt Kleve auf Grund des enor- men Eingriffs in das Land- schaftsbild sowie in die be- schriebenen Schutzgebiete nicht sinnvoll und kann des- halb nicht befürwortet wer- den. Dieser Bereich sollte nicht in der Erläuterungskarte Rohstoffe als Sondierungsbe- reich für künftige BSAB dargestellt werden.	
2101-09 (41 ha)	nicht dargestellt, neu hinzugekommen	siehe Stellungnahme zum Interessensbereich 2101-01. Auf die Stellungnahme vom 04.09.2007 zu diesem Inter- essensbereich wird verwiesen	
2101-10	nicht dargestellt, neu hinzugekommen	siehe Stellungnahme zum	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken		Ausgleichsvorschlag
(20 ha)		Interessensbereich 2101-01. Auf die Stellungnahme vom 04.09.2007 zu diesem Interessensbereich wird verwiesen
<p>Beteiligter: 216. Landwirtschaftskammer NRW – Bezirksstelle für Agrarstruktur Düsseldorf Anregungsnummer: B-H/216/1</p>		
<p><u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u></p> <p>Beurteilung der einzelnen Sondierungsbereiche</p> <p>Von allen dargestellten Sondierungsbereichen berührt nur der Bereich 2504-02 direkt keine landwirtschaftlichen Belange. Um im vorhandenen Zeitrahmen eine hinreichende Beurteilung vornehmen zu können, wurde auf die umfangreichen Daten der Förderanträge zurückgegriffen. Dabei ist es denkbar, dass in einzelnen Räumen nicht alle gartenbaulichen Intensivbereiche erfasst wurden, da für solche Flächen kein EU-Betriebsprämien gezahlt werden und einzelne Betriebe daher keine Förderanträge gestellt haben. Betroffen hiervon sind vor allem Containerstellflächen, Baumschulflächen und Kernobstdauerkulturen. Dabei wird es sich nur um Einzelflächen handeln, die in den vorhandenen Abgrabungsbereichen nicht wesentlich ins Gewicht fallen werden.</p> <p>Um eine Einschätzung des Abgrabungsbereiches im Verhältnis zum umgebenden Raum herstellen zu können, wurden die Sondierungsbereiche, die weniger als einen km auseinander liegen, zu Abgrabungsbereichen zusammen gefasst und nummeriert. Um solche Bereiche wurde dann ein Puffer von zwei km angelegt, über die dann getrennte Auswertungen und Aussagen möglich sind, die auch die Lage und die umgebenden Strukturen im Raum mit berücksichtigen.</p> <p>Die verschiedenen Kennwerte wurden in Datenblättern für jeden Abgrabungsbereich zusammengestellt und eine Einschätzung der derzeitigen Bewirtschaftungsbedingungen vorgenommen. Die Bedenken und Anregungen zu den einzelnen Bereichen befinden sich ebenfalls auf diesen Datenblättern.</p>		<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Es wird bezüglich der entsprechenden Belange der Landwirtschaft und Agrarstruktur auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte zu den Anregungen A/110/7 (inkl. des dortigen Verweises auf Abschnitt 3.2.6.5 und 3.4.5 des Umweltberichtes und die Wertungen in der Gesamtbereichstabelle) und A/216/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des Entwurfs der 51. Änderung (2. Fassung) ergibt sich aus den nebenstehenden detaillierten Ausführungen nicht.</p> <p>Bezüglich 2101-03 wird ergänzend auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve vom 24.09.2007 verwiesen (Teil 3; Anregungsnummer B-H/110/1).</p> <p>Den Bedenken und Anregungen wird somit nicht gefolgt, soweit sie nicht durch die Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (d.h. die 2. Fassungen) bereits berücksichtigt wurden. Die weitergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Hinweis: Die laufenden Nummern 23 und 24 der Abgrabungsbereiche fehlen in der Auflistung, da sie durch die spätere Zusammenlegung einzelner Sondierungsbereiche untergegangen sind.</p>  <p>The map displays the Bedburg-Hau region with a network of roads and water bodies. Extraction areas are marked with blue circles and numbers. A 2km buffer zone around these areas is indicated by red circles. The legend in the top right corner identifies the red circles as 'Abgrabungsbereiche 2km-Puffer' and the blue circles as 'Abgrabungsbereiche'. The scale is 1:250,000.</p>	

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 9</p> <p>zugehörige Sondierungsbereiche 2101-01</p> <p>Erweiterung nein Abgrabungsart trocken</p> <p>Eingriff in Wegesystem weniger</p> <p>Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockzerschneidung ja</p> <hr/> <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 50 überwiegende Ackerzahl 56</p> <p>Boden-Code IS3L6 Bodentyp Parabraunerde Zusatz zum Bodentyp z.T. pseudovergleyt</p> <p>Boden-Herkunft Sand168</p> <hr/> <p>Standorteignung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet ja für größere Tierhaltung geeignet nein</p> <p>Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <hr/> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table border="0"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td>111</td></tr> <tr><td>davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td>84</td></tr> <tr><td>davon Acker ha</td><td>81</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>3,6%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>24,3%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>30,9%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>103,4</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td>4075</td></tr> </table> <hr/> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table border="0"> <tr><td>LN ha</td><td>1207</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td>1018</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>16%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td>8%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>18%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>35%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>12,5</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td>1,58</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td>1115</td></tr> </table> <hr/> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table border="0"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td>133,8%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td>89,3%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td>829,7%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td>5190</td></tr> </table> <hr/> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen</p> <p>Bedenken und Anregungen</p> <p>hoher Anteil von Sonderkulturen, Teilbereich mit spezialisierter Intensivnutzung, bei blockweiser Inanspruchnahme und Rekultivierung eventuell auch auf niedrigerem Niveau ist es möglich wieder besonders gute Produktionsbedingungen zu schaffen, der Bereich</p>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	111	davon tatsächlich betroffene LN ha	84	davon Acker ha	81	Anteil Grünland %	3,6%	Anteil Sonderkulturen %	24,3%	Anteil Feldfutter %	30,9%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	103,4	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	4075	LN ha	1207	Acker ha	1018	Anteil Grünland %	16%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	8%	Anteil Sonderkulturen %	18%	Anteil Feldfutter %	35%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,5	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,58	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1115	Sonderkulturen %	133,8%	Feldfutter %	89,3%	Feldblockgröße %	829,7%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	5190	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	111																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	84																																										
davon Acker ha	81																																										
Anteil Grünland %	3,6%																																										
Anteil Sonderkulturen %	24,3%																																										
Anteil Feldfutter %	30,9%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	103,4																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	4075																																										
LN ha	1207																																										
Acker ha	1018																																										
Anteil Grünland %	16%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	8%																																										
Anteil Sonderkulturen %	18%																																										
Anteil Feldfutter %	35%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,5																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,58																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1115																																										
Sonderkulturen %	133,8%																																										
Feldfutter %	89,3%																																										
Feldblockgröße %	829,7%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	5190																																										

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 65%;"> <p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 10</p> <p>zugehörige Sondierungsbereiche 2101-03</p> <p>Erweiterung ja Abgrabungsart trocken</p> <p>Eingriff_in_Wegesystem nein</p> <p>Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockzerschneidung ja</p> <hr/> <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 57 überwiegende Ackerzahl 63</p> <p>Boden-Code SL3L6 Bodentyp Parabraunerde Zusatz zum Bodentyp</p> <p>Boden-Herkunft L6B/Sandl6B z.T. pseudovergleyt</p> <hr/> <p>Standorteignung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet nein für größere Tierhaltung geeignet nein</p> <p>Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <hr/> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td style="text-align: right;">99</td></tr> <tr><td> davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td style="text-align: right;">28</td></tr> <tr><td> davon Acker ha</td><td style="text-align: right;">22</td></tr> <tr><td> Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">21,4%</td></tr> <tr><td> Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">19,7%</td></tr> <tr><td> Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">41,0%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">30,6</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td style="text-align: right;">2507</td></tr> </table> <hr/> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN ha</td><td style="text-align: right;">1084</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td style="text-align: right;">993</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">8%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td style="text-align: right;">2%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right;">23%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">26%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">12,0</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">1,53</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td style="text-align: right;">1281</td></tr> </table> <hr/> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right; background-color: #FF4500;">84,7%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td style="text-align: right; background-color: #FF4500;">195,3%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">254,1%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td style="text-align: right;">3788</td></tr> </table> <hr/> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen</p> <p>Bedenken und Anregungen</p> <p>höherer Anteil von Sonderkulturen, bei blockweiser Inanspruchnahme und Rekultivierung eventuell auch auf niedrigerem Niveau, ist es möglich wieder besonders gute Produktionsbedingungen zu schaffen</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;">  </div> </div>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	99	davon tatsächlich betroffene LN ha	28	davon Acker ha	22	Anteil Grünland %	21,4%	Anteil Sonderkulturen %	19,7%	Anteil Feldfutter %	41,0%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	30,6	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2507	LN ha	1084	Acker ha	993	Anteil Grünland %	8%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	2%	Anteil Sonderkulturen %	23%	Anteil Feldfutter %	26%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,0	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,53	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1281	Sonderkulturen %	84,7%	Feldfutter %	195,3%	Feldblockgröße %	254,1%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	3788	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	99																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	28																																										
davon Acker ha	22																																										
Anteil Grünland %	21,4%																																										
Anteil Sonderkulturen %	19,7%																																										
Anteil Feldfutter %	41,0%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	30,6																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2507																																										
LN ha	1084																																										
Acker ha	993																																										
Anteil Grünland %	8%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	2%																																										
Anteil Sonderkulturen %	23%																																										
Anteil Feldfutter %	26%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,0																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,53																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1281																																										
Sonderkulturen %	84,7%																																										
Feldfutter %	195,3%																																										
Feldblockgröße %	254,1%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	3788																																										

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																				
<p>Beteiligter: 300. Landschaftsverband Rheinland Anregungsnummer: B-H/300/1</p>																					
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>(...)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: left;">51. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf Auswertung von Quellen im Hinblick auf das archäologische Kulturerbe</th> </tr> <tr> <th style="width: 10%;">Nr. des Interessensbereiches</th> <th style="width: 10%;">Größe [ha]</th> <th style="width: 15%;">Gemeinde</th> <th style="width: 75%;">Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2101-01-A</td> <td>52</td> <td>Bedburg-Hau</td> <td>ohne Funde</td> </tr> <tr> <td>2101-03-A</td> <td>29</td> <td>Bedburg-Hau</td> <td>Preußische Neuaufnahme: Dammscher Hof, Hohen-damm</td> </tr> <tr> <td>2101-09</td> <td>41</td> <td>Bedburg-Hau</td> <td>ohne Funde</td> </tr> </tbody> </table> <p>(...)</p>	51. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf Auswertung von Quellen im Hinblick auf das archäologische Kulturerbe				Nr. des Interessensbereiches	Größe [ha]	Gemeinde	Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich	2101-01-A	52	Bedburg-Hau	ohne Funde	2101-03-A	29	Bedburg-Hau	Preußische Neuaufnahme: Dammscher Hof, Hohen-damm	2101-09	41	Bedburg-Hau	ohne Funde	<p><i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Allgemeines“</i></p> <p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zum Umgang mit den Einwänden des Beteiligten 300 – Landschaftsverband Rheinland – in Bezug auf die Belange des Denkmalschutzes, der Archäologie und Kulturgüter wird auf den entsprechenden Ausgleichsvorschlag in der Synopse „Allgemeines“ zur Stellungnahme des Landschaftsverbandes Rheinland vom 16.04.2007 (A/300/1), 05.12.2007 (A/300/1) und 25.02.2008 (A/300/2) verwiesen.</p>
51. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf Auswertung von Quellen im Hinblick auf das archäologische Kulturerbe																					
Nr. des Interessensbereiches	Größe [ha]	Gemeinde	Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich																		
2101-01-A	52	Bedburg-Hau	ohne Funde																		
2101-03-A	29	Bedburg-Hau	Preußische Neuaufnahme: Dammscher Hof, Hohen-damm																		
2101-09	41	Bedburg-Hau	ohne Funde																		
<p>Beteiligter: 413. Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West e.V. Anregungsnummer: B-H/413/1</p>																					
<p><u>Stellungnahme vom 25.09.2007</u></p> <p>(...)</p> <p>Die Unternehmen haben in den Ihnen vorliegenden Stellungnahmen in ausführlicher Weise zu ausgewiesenen, nicht ausgewiesenen und neu angemeldeten Gebieten unter fachlichen, rechtlichen und unternehmerischen Gesichtspunkten Stellung genommen (die Ihnen wohl noch nicht zugegangenen Ausführungen der Firma XXX, vom 14.9.2007 ist als Anlage beigefügt, die der Firma XXX, vom 13.9.2007 haben wir Ihnen schon vorab mit Schreiben vom 17.9.2007 übersandt). Zur Vermeidung unnötiger Wiederholungen machen wir uns diese</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zu den Themen Bodenschutz und Wasserschutz wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zu den Anregungen A/110/7, A/110/8, A/413/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Ergänzend wird auf den Ausgleichsvorschlag zur Stellungnahme des Beteiligten Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve vom 24.09.2007 verwiesen (Teil 3; Anregungsnummer B-H/110/1).</p> <p>An dem Ausschluss von Teilbereichen von 2101-01 (Nr. inzwischen aufgeteilt in</p>																				

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Stellungnahmen ausdrücklich zu eigen und dürfen darauf verweisen. (...)</p> <p>Anlage - Stellungnahme von XXX vom 14.09.2007 (...)</p> <p>2101-01, Bedburg-Hau, 92 ha Südl. Kleve, Am Weißen Tor: Optionsfläche liegt gänzlich außerhalb von Wasserschutzgebieten; selbst in WSGZ IIIB gem. aktueller Entwicklungen in Ministerium und Fachgremien nach Einzelfallprüfung auch Nassgewinnung möglich; ggf. Abstand zu ASB zu vergrößern</p> <p>(...)</p>	<p>2101-01-A, 2101-01-B und 2101-01-C) entsprechend der 2. Fassung des Planentwurfs wird aus den in der Gesamtbereichstabelle i.V. mit dem Textteil des Umweltberichtes angegebenen Gründen und vor dem Hintergrund der vorstehenden Angaben und Verweise festgehalten. Soweit die nebenstehenden Ausführungen als Bedenken hiergegen gemeint sein sollten, wird dem nicht gefolgt. Die weiteren Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Beteiligter: 415. Wirtschaftsverband Baustoffe – Naturstein e.V. Anregungsnummer: B-H/415/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u> (...)</p> <p>2.3 Erläuterungskarte 9a Rohstoffe in Verbindung mit der Gesamtbereichstabelle (...)</p> <p>2.3.2 Zu den Flächen im Einzelnen: Es wird Bezug genommen auf die Blätter der kartographischen Übersichtskarten der Anlage 4, Anhang 2, in denen die Sondierungsbereiche mit Nummern versehen sind. (...)</p>	<p><i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Kaarst“, „Korschenbroich“, „Kerken“, „Viersen“, „Tönisvorst“, „Kamp-Lintfort“, „Kalkar“, „Issum“, „Moers“, „Neukirchen-Vluyn“, „Kempen“ und „Dormagen“</i></p> <p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Die einleitenden Ausführungen zum Unternehmen werden zur Kenntnis genommen. Das Erfordernis einer Änderung des Planentwurfs ergibt sich hieraus nicht. Zu firmenspezifischen Bedarfen, Transporten, Arbeitsplätzen und Standortsicherungsinteressen wird auch auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/413/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Zur Thematik der Rekultivierung wird auf S. 47-49 des Umweltberichtes verwiesen.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																		
<p>2.3.2.3 XXX</p> <p>XXX betreibt im Regierungsbezirk Düsseldorf fünf Nassabgrabungen zur Gewinnung von Sand und Kies mit den Bezeichnungen „Kaarst“, „Kleinenbroich“, „Stenden“, „Viersen“ und „Vorst“. Von hier werden eine Vielzahl eigener Transportbetonwerke sowie zahlreiche Firmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes mit qualitativ hochwertigen DIN-gerechten Baustoffen, wie Betonzuschlagstoffen und Füllmaterialien, versorgt.</p> <p>Für einen Baustoffkonzern wie die XXX ist die Sicherung bestehender Produktionsstätten vorrangiges Ziel. Auf Grund der - der Bezirksregierung bekannten - Schwierigkeiten hinsichtlich des Erhalts von Folgegenehmigungen, ist jedoch der Aufschluss neuer Rohstofflagerstätten zwingend notwendig.</p> <p>Der Lieferverbund des Unternehmens ist stark gefährdet. Am Standort Kleinenbroich besteht ein sehr großes Risiko, keine weiteren Folgegenehmigungen auf Grund der Nichtdarstellung im Regionalplan zu erhalten. Das Risiko, bereits in 2008 zum Stillstand zu kommen, ist sehr wahrscheinlich. Zwangsläufig sind die Versorgung der unternehmenseigenen Transportbetonwerke sowie die weitere Versorgung der Region stark gefährdet. Den hier arbeitenden Mitarbeitern mit allen standortgebundenen Folgearbeitsplätzen droht die kurzfristige Entlassung.</p> <p>Die bestehenden Abtragungsgenehmigungen sind wie folgt befristet:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Standort</th> <th style="text-align: left;">Genehmigungsfristen</th> <th style="text-align: left;">Kommentar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaarst</td> <td>31.12.2008</td> <td>im Erweiterungsverfahren</td> </tr> <tr> <td>Kleinenbroich</td> <td>30.06.2010</td> <td>im Erweiterungsverfahren</td> </tr> <tr> <td>Stenden</td> <td>31.12.2025</td> <td>Erweiterung geplant</td> </tr> <tr> <td>Viersen</td> <td>31.12.2007</td> <td>im Erweiterungsverfahren</td> </tr> <tr> <td>Vorst</td> <td>31.12.2016</td> <td>Erweiterung geplant</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Betriebsstätten der XXX werden zumeist bereits seit Jahrzehnten betrieben. Pro Jahr werden im Mittel ca. 3,0 Mio. t Kies und Sand</p>	Standort	Genehmigungsfristen	Kommentar	Kaarst	31.12.2008	im Erweiterungsverfahren	Kleinenbroich	30.06.2010	im Erweiterungsverfahren	Stenden	31.12.2025	Erweiterung geplant	Viersen	31.12.2007	im Erweiterungsverfahren	Vorst	31.12.2016	Erweiterung geplant	<p>Zur Thematik der Mächtigkeiten wird auf Angaben in der rechten Synopsenspalte der Synopsis „Allgemeines“ zur Anregung A/113/2 verwiesen.</p> <p>Die Anregung der Abbildung/Darstellung des 60 ha großen Bereiches in Bedburg-Hau wurde im Rahmen der Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (2. Fassung) insoweit berücksichtigt, dass der genannte Bereich überwiegend (siehe 2101-09) – aufgrund der Systematik der 51. Änderung, nicht der nebenstehenden Argumente – als Sondierungsbereich in den Entwurf der Erläuterungskarte aufgenommen wurde. Am entsprechenden Stand gemäß der 2. Fassung des Planentwurfes wird festgehalten.</p> <p>Bezüglich der Ablehnung des Interessensbereiches 2101-10 als Sondierungsbereich wird auf die Ausschlussgründe in der Gesamtbereichstabelle verwiesen, an denen – auch vor dem Hintergrund der vorstehenden Verweise - ebenfalls festgehalten wird. Diese Gründe sprechen bereits alleine auch hinreichend gegen eine BSAB-Darstellung. Von der Darstellung der nebenstehend thematisierten Bereiche als BSAB wird jedoch auch abgesehen, da hierfür derzeit regionalplanerisch kein Bedarf besteht (siehe bezüglich des Bedarfs an BSAB - und auch Sondierungsbereichen - die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/110/6 in der Synopsis „Allgemeines“).</p>
Standort	Genehmigungsfristen	Kommentar																	
Kaarst	31.12.2008	im Erweiterungsverfahren																	
Kleinenbroich	30.06.2010	im Erweiterungsverfahren																	
Stenden	31.12.2025	Erweiterung geplant																	
Viersen	31.12.2007	im Erweiterungsverfahren																	
Vorst	31.12.2016	Erweiterung geplant																	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>gewonnen. Die Lagerstättenmächtigkeiten betragen im Mittel über 20 m und - wie im Falle Kleinenbroich - sogar über 30 m.</p> <p>Die gewonnenen Kiese und Sande werden konfliktfrei ohne Ortsdurchfahrt über zumeist Autobahnen zum Verbraucher transportiert. Die Vermarktung erfolgt überwiegend regional innerhalb eines Transportradius von rund 30 km bis 40 km.</p> <p>Wiedernutzbarmachungen werden bislang mit dem Rekultivierungsziel des Arten- und Biotopschutzes realisiert.</p> <p>Eine vorbildliche Rekultivierung ist der XXX sehr wichtig, so nutzt z. B. die Kreisverwaltung Neuss die Abgrabung Kleinenbroich für eigene Veröffentlichungen im Zusammenhang vorbildlicher Rekultivierungen im Kreisgebiet.</p> <p>Weiter wurde XXX am Standort Stenden in 2006 der Umweltpreis für vorbildliche Rekultivierung vom Wirtschaftsverband Baustoffe und Naturstein e. V. verliehen.</p> <p>(...)</p> <p>2. Meldung neuer BSAB / Interessensgebiete</p> <p>Für eine langfristige Sicherung der örtlichen und regionalen Rohstoffversorgung im Regierungsbezirk Düsseldorf ist die Erschließung weiterer Abbauflächen mit wirtschaftlich verwertbarem Lagerstätteninhalt erforderlich. Bei der Auswahl der zukünftigen BSAB wurden die Auswahlkriterien der 51. Regionalplanänderung zu Grunde gelegt. Die hier zu betrachtenden Flächen würden diesen Bedarf langfristig sichern.</p> <p>Bei der Erschließung der Flächen ist geplant die vorhandenen, von der Öffentlichkeit akzeptierten Transportwege zu nutzen, so dass die Ausweisung zu keiner erheblichen Mehrbelastung durch Lärm- und Verkehrsaufkommen führen wird.</p>	

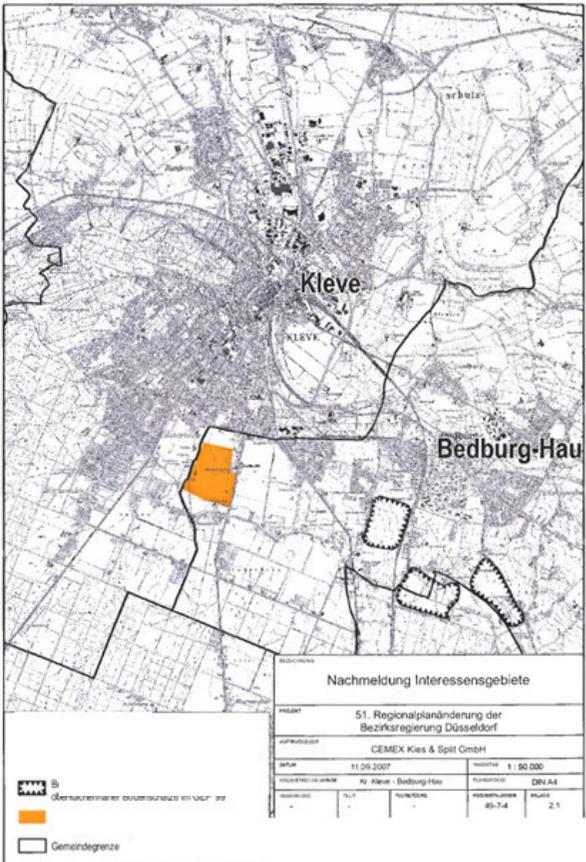
Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																		
<u>2.1 Bedburg-Hau</u>																			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">siehe Karte</td> <td style="padding: 2px;">Anlage 2.1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Kreisgebiet</td> <td style="padding: 2px;">Kleve</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Stadtgebiet</td> <td style="padding: 2px;">Bedburg-Hau</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abgrabungsfläche Brutto</td> <td style="padding: 2px;">ca. 60 ha</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Rohstoffart</td> <td style="padding: 2px;">Kies und Sand</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Lagerstättenmächtigkeit gemäß Rohstoffkarte GD NRW</td> <td style="padding: 2px;">40-50 m</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Absatz im Umkreis von km</td> <td style="padding: 2px;">50 km</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Erschließung</td> <td style="padding: 2px;">ohne Ortsdurchfahrt, über die B9 auf die A57</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Konfliktpotential</td> <td style="padding: 2px;">kein Konflikt gemäß der Ausschlusskriterien zur 51. Regionalplanänderung</td> </tr> </table>	siehe Karte	Anlage 2.1	Kreisgebiet	Kleve	Stadtgebiet	Bedburg-Hau	Abgrabungsfläche Brutto	ca. 60 ha	Rohstoffart	Kies und Sand	Lagerstättenmächtigkeit gemäß Rohstoffkarte GD NRW	40-50 m	Absatz im Umkreis von km	50 km	Erschließung	ohne Ortsdurchfahrt, über die B9 auf die A57	Konfliktpotential	kein Konflikt gemäß der Ausschlusskriterien zur 51. Regionalplanänderung	
siehe Karte	Anlage 2.1																		
Kreisgebiet	Kleve																		
Stadtgebiet	Bedburg-Hau																		
Abgrabungsfläche Brutto	ca. 60 ha																		
Rohstoffart	Kies und Sand																		
Lagerstättenmächtigkeit gemäß Rohstoffkarte GD NRW	40-50 m																		
Absatz im Umkreis von km	50 km																		
Erschließung	ohne Ortsdurchfahrt, über die B9 auf die A57																		
Konfliktpotential	kein Konflikt gemäß der Ausschlusskriterien zur 51. Regionalplanänderung																		
<p>(...)</p> <p>Insbesondere durch nachfolgend hervorgehobene Fakten und Argumente begründet sich der vorliegende Antrag zur Darstellung unserer Meldeflächen als BSAB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lagerstätten der Anlagen 1.1. bis 1.5 sichern den kurz- bis mittelfristigen Fortbestand vorhandener Produktionsstätten. - Die Lagerstätten der Anlagen 2.1. bis 2.7 sichern den mittel- bis langfristigen Fortbestand der Bedarfsdeckung an hochwertigen, DIN-gerechten Baustoffen bei Auslauf vorhandener Produktionsstätten oder Versagung von Erweiterungsmöglichkeiten. - Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze im Kieswerk sowie der Folgearbeitsplätze in der Umgebung. Je Kieswerk bedeutet dies den Erhalt bzw. die Einstellung von ca. acht festen Arbeitsplätzen und zusätzlich ca. 40 Folgearbeitsplätzen ortsansässiger Handwerker und sonstiger Dienstleister. 																			

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<ul style="list-style-type: none"> - Die hier dargestellten Rohstofflagerstätten weisen zumeist sehr günstige geologische Verhältnisse auf. Die Rohstoffmächtigkeit beträgt im Mittel mehr als 25 Meter. - Die Erschließung erfolgt konfliktarm ohne Ortsdurchfahrt. Die gute Verkehrsanbindung sowie das geringe ökologische Konfliktpotential der bisher nahezu ausschließlich landwirtschaftlich genutzten Flächen, ermöglichen einen auf Dauer umweltverträglichen Rohstoffabbau. - Bei Nichtdarstellung verbrauchernaher Lagerstätten als BSAB müssten erheblich weitere Frachten in Kauf genommen werden, die zu einer erheblichen Verteuerung der Baustoffe führen wird sowie zu einer erheblichen Mehrbelastung der Umwelt durch z. B. zusätzliche Abgasbelastungen. Bei einer Streckenmehrbelastung von nur 20 Kilometern je Tonne Kies und einer mittleren Produktion je Kieswerk von 500.000 Tonnen/anno, hätte dies eine Mehrbelastung für die Umwelt von <u>10 Millionen Tonnenkilometer</u> zur Folge. - Für bereits frühzeitig zu tätigende Investitionen im Rahmen der Standortsicherung benötigt jedes Unternehmen ausreichend Planungssicherheit. <p>Aus den aufgeführten Gründen stellen die dargestellten Antragsflächen im Regierungsbezirk Düsseldorf eine zwingend notwendige Standortsicherung für die XXX dar.</p> <p>Wir regen daher eine Darstellung der Flächen 2.1 bis 2.7 als BSAB im Regionalplan an.</p> <p>(...)</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, bitte berücksichtigen Sie unsere Anregungen</p>	

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																																
<p>und Bedenken bei der weiteren Bearbeitung der 51. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (GEP 99).</p>  <p>Nachmeldung Interessensgebiete</p> <table border="1" data-bbox="604 1125 918 1244"> <tr> <td colspan="4">PROJEKT</td> </tr> <tr> <td colspan="4">51. Regionalplanänderung der Bezirksregierung Düsseldorf</td> </tr> <tr> <td colspan="4">AUFTRAGGEBER</td> </tr> <tr> <td colspan="4">CEMEX Kies & Splitt GmbH</td> </tr> <tr> <td colspan="4">DATUM</td> </tr> <tr> <td colspan="4">11.09.2007</td> </tr> <tr> <td colspan="2">STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> <td colspan="2">MAßSTAB</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kleve - Bedburg-Hau</td> <td colspan="2">1 : 50.000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> <td colspan="2">PLANNORM</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kleve - Bedburg-Hau</td> <td colspan="2">DIN A4</td> </tr> <tr> <td>STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> <td>STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> <td>STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> <td>STADT/STADTGEMEINSCHAFT</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>49-7.4</td> <td>2.1</td> </tr> </table>	PROJEKT				51. Regionalplanänderung der Bezirksregierung Düsseldorf				AUFTRAGGEBER				CEMEX Kies & Splitt GmbH				DATUM				11.09.2007				STADT/STADTGEMEINSCHAFT		MAßSTAB		Kleve - Bedburg-Hau		1 : 50.000		STADT/STADTGEMEINSCHAFT		PLANNORM		Kleve - Bedburg-Hau		DIN A4		STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT			49-7.4	2.1	
PROJEKT																																																	
51. Regionalplanänderung der Bezirksregierung Düsseldorf																																																	
AUFTRAGGEBER																																																	
CEMEX Kies & Splitt GmbH																																																	
DATUM																																																	
11.09.2007																																																	
STADT/STADTGEMEINSCHAFT		MAßSTAB																																															
Kleve - Bedburg-Hau		1 : 50.000																																															
STADT/STADTGEMEINSCHAFT		PLANNORM																																															
Kleve - Bedburg-Hau		DIN A4																																															
STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT	STADT/STADTGEMEINSCHAFT																																														
		49-7.4	2.1																																														

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 415. Wirtschaftsverband Baustoffe – Naturstein e.V. Anregungsnummer: B-H/415/2</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>(...)</p> <p>2.3.2 Zu den Flächen im Einzelnen</p> <p>Es wird Bezug genommen auf die Blätter der kartographischen Übersichtskarten Anlage 4, Anhang 2, in denen die Sondierungsbereiche mit Nummern versehen sind.</p> <p>(...)</p> <p>2.3.2.2. XXX</p> <p>Wir möchten hier auf die Stellungnahme des Unternehmens verweisen, die wir in vollem Umfang unterstützen</p> <p>(...)</p> <p><u>Stellungnahme XXX vom 28.02.2008</u></p> <p>(...)</p> <p><u>2. Meldung neuer BSAB's / Interessensgebiete</u></p> <p>Bei der Auswahl der zukünftigen BSAB's wurden die Auswahlkriterien der 51. Regionalplanänderung zu Grunde gelegt.</p> <p><u>Unter Berücksichtigung der Auswahlkriterien der 51. Regionalplanänderung werden potentiell in Frage kommende Flächen in naher Zukunft erschöpft sein.</u></p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zu firmenspezifischen Bedarfen, Arbeitsplätzen und Standortsicherungsinteressen wird auch auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/413/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Bezüglich des allgemeinen Bedarfs an BSAB und Sondierungsbereichen wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/110/6 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Zur Bewertung der konkreten Bereiche wird – auch vor dem Hintergrund der vorstehenden Verweise - auf die Angaben in der Gesamtbereichstabelle verwiesen sowie – aktueller – auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte zur Anregung B-H/415/1.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Bedburg-Hau

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p><u>Angaben zu den Antragsflächen 2.1 bis 2.7</u></p> <p>Für eine langfristige Sicherung der örtlichen und regionalen Rohstoffversorgung im Regierungsbezirk Düsseldorf ist die Erschließung weiterer Abbauflächen mit wirtschaftlich verwertbarem Lagerstätteninhalt erforderlich. Die hier zu betrachtenden Flächen würden diesen Bedarf langfristig sichern.</p> <p>Bei der Erschließung der Flächen ist geplant die vorhandenen, von der Öffentlichkeit akzeptierten Transportwege zu nutzen, so dass die Ausweisung zu keiner erheblichen Mehrbelastung durch Lärm- und Verkehrsaufkommen führen wird.</p> <p>2.1. Bedburg-Hau - Flächen 2101-09 (41), 2101-01-A (52) - Flächen 2101-10 (20), 2101-01-B (31), 2101-01-C (8)</p> <p>Wir begrüßen die Darstellung der Interessensbereiche 2101-09 (41) und 2101-01-A (52) Bei einer zusammenhängenden Betrachtung der vorgenannten Bereiche kann auf die Ausweisung der Bereiche 2101-10 (20), 21.01- 01-B (31), 2101-01-C (8) verzichtet werden.</p> <p>(...)</p>	